

# paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 478 A

1. Februar 2012

37. Jahrgang

## Bezirksfinanzen in Tempelhof-Schöneberg

# Rund 8 Millionen fehlen



Es reichte gerade noch, den anwesenden Journalisten ein paar Getränke und ein Stück Käsekuchen anzubieten, mehr war in Zeiten der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung, was einer Haushaltssperre gleich kommt, nicht drin beim ersten Pressegespräch der neuen Bezirksbürgermeisterin **Angelika Schöttler** (SPD). Sie und der Leiter der so genannten Serviceeinheit Finanz und Personal, **Dirk Hennings**, legten den Medienvertretern ein Papier vor, in dem es um „Vollzeitäquivalente“ und alle möglichen Kür-

zungsabsichten geht. Ohne konkret zu werden, sagte die Bürgermeisterin: „Es wird nicht ohne Einschränkungen im Leistungsangebot gehen!“

Im öffentlichen Dienst des Landes Berlin gibt es rund 106.000 Beschäftigte, auf 100.000 soll die Zahl reduziert werden. 20.000 sollen dann in den Bezirken und 80.000 im Land beschäftigt sein, wobei dazu auch Lehrer, Polizei, Feuerwehr etc. gehören. Bei den etwa 2.000 Beschäftigten, die es noch im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gibt, ist eine Kürzungsquote von acht Prozent im Zeitraum 2010 bis 2013 vorgesehen. Um diese Quote finanziell gegenzurechnen, will die Verwaltungschefin nicht nur am Personal sparen.

600 Mio. Euro umfasst der Bezirkshaushalt. Zwischen sieben und acht Millionen fehlen. Wenn jedoch die von den Fraktionsvorsitzenden der Regierungskoalition zugesagten 50 Mio. Euro für die Bezirke gezahlt werden, wovon Tempelhof-Schöneberg 4,3 Mio. Euro abbekommen würde, hätten sich die Sorgen schon mal halbiert. Alle hoffen auf mehr als 50 Mio. als Ausgleich für die erhöhten Gehaltszahlungen, was noch einmal zu einer Reduzierung führen würde.

Obwohl es zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässlichen Zahlen gibt, wie viel denn nun tatsächlich zur Verfügung steht, bestehen Senat und Abgeordnetenhaus darauf, dass die Bezirke bis zum 29. Februar ihre Haushaltspläne vorlegen. Das ist ein höchst merkwürdiger Vorgang, der in keinem Privathaushalt funktionieren würde. Man kann nur das ausgeben, was man hat. Wenn man weiß, was man hat.

Unkomplizierter gestaltete sich der zweite Teil der Pressekonferenz, als es um den Bereich Wirtschaft und Wirtschaftsförderung ging, den **Martina Marijnissen** (Foto links) zu verantworten hat. Es sei die Anmerkung gestattet, dass man bislang die Leiterin der Wirtschaftsförderung unter dem Namen **Martina Budsuhn** kannte. Grund für die Namensänderung ist die Hochzeit von Frau Marijnissen, die kürzlich stattfand. Deshalb an dieser Stelle erst einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Und da der Bereich Wirtschaft wirklich interessant in Tempelhof-Schöneberg ist, widmen wir ihm einen eigenen Newsletter in den nächsten Tagen.

***Ed Koch***